

# Altersgrenze für Verbeamtung aufheben (?)

**Beitrag von „CDL“ vom 23. Februar 2019 17:01**

Kritische Reflektion muss man ja auch nicht betreiben, könnte schließlich dazu führen die wohlige kleine Meinungskuhle verlassen zu müssen...

Was im Übrigen den Diskurs hier über die "freie" Studienwahl anbelangt: Ein Exfreund von mir war Bausoldat in der DDR. Der durfte trotz Abitur natürlich nicht studieren, da er infolge seiner Kriegsdienstverweigerung als "unzuverlässig" galt und hat zwangsläufig eine Ausbildung im Forstbereich zugewiesen bekommen (Alternative: Gefängnis). Das Studium hat er dann erst nach der Wende- die in seinem Leben wahrhaftig eine Wende brachte- aufnehmen dürfen. Da das aber deiner Meinungsblase widerspricht [@Kippelfritze](#), einfach überlesen oder entgegen der gut dokumentierten Forschung zu den Bausoldaten einfach auch negieren (waren bestimmt nur "Wessis" die darüber geforscht haben....). Auf Rügen im Dokumentationszentrum Prora gibt es eine hervorragende Ausstellung über die Baussoldaten inklusive einiger Zeitzeugenberichte (=ehemalige "Ossis", heute "Bundis", vielleicht also glaubwürdig genug).

Ich verstehe ja durchaus, dass es anstrengend ist die eigene Geschichte angesichts historischer Erkenntnisse über das massenhafte Unrecht in der SED-Diktatur hinterfragen zu müssen, weil es am Ende eben doch nicht die "heile Welt" war, als die es sich für einen selbst womöglich teilweise angefühlt hat, man womöglich tief in sich einen Anteil hat, der sich fragt ob man auch etwas mutiger hätte sein können statt sich anzupassen um nicht negativ aufzufallen bzw. Nachteile und Unrecht erleiden zu müssen oder ob die eigenen Eltern und Großeltern das hätten machen können oder gar sollen. Absurde Grabenkämpfe à la "Ossis" und "Wessis" ändern aber eben am Ende nichts an den historischen Fakten.